

2026



DDR

museum

PRESSE- INFORMATIONEN

GESCHICHTE ZUM ANFASSEN

AUF EINEN BLICK



ADRESSE

Karl-Liebknecht-Str. 1, 10178 Berlin-Mitte
Neben der Museumsinsel, ggü. dem Berliner Dom

BILDMATERIAL

Druckfähige Bilder des DDR Museum für Ihre Berichterstattung können Sie sich auf unserer Internetseite herunterladen:

www.ddr-museum.de/de/presse

FOTO- UND DREHANFRAGEN

Foto- und Drehanfragen realisieren wir unkompliziert und zeitnah:
[+49 30 847 123 7-47](tel:+4930847123747)

GESPRÄCHSPARTNER*INNEN

Neben Interviews über das DDR Museum sind wir gerne Ihre Ansprechpartner*innen zu DDR-spezifischen Themen. Zur DDR-Geschichte empfehlen wir unseren wissenschaftlichen Berater **Dr. Ilko-Sascha Kowalczyk**. Sie haben Fragen zu DDR-Fahrzeugen und anderen technischen Objekten, dann empfehlen wir Ausstellungsleiter **Sören Marotz**. **Dr. Liza Soutschek** steht Ihnen in Fragen zur Pop- und Jugendkultur und zur Umwelt- und Wissenschaftsgeschichte zur Verfügung. Sie möchten einen Überblick über unser Depot, dann können wir gerne einen Kontakt zum Sammlungsleiter / Militärlhistoriker **Eric Strohmeier-Wimmer** herstellen. Sie haben Fragen rund um das DDR Museum, gerne steht Ihnen der Direktor, **Gordon von Godin** zur Verfügung.

ONLINE-OBJEKTDATENBANK

In unserer Online-Objektdatenbank finden Sie zahlreiche Bilder zu originalen DDR-Gegenständen aus unserer über 360.000 Objekte umfassenden Sammlung. Gegen eine Gebühr stellen wir Ihnen die Fotos in geeigneter Auflösung gerne zur Verfügung.

www.ddr-museum.de/de/objects

HERZLICH WILLKOMMEN IM DDR MUSEUM

Liebe Journalist*innen,

herzlich willkommen im DDR Museum. Diese Pressemappe soll Sie mit allen grundlegenden Informationen ausstatten und eine Einladung sein: Machen Sie sich selbst einen Eindruck und erleben Sie unsere Ausstellung Live und in Farbe.

Neben Interviews über das DDR Museum sind Zeitzeug*innen und Historiker*innen gerne Ihre Ansprechpartner*innen zu DDR-spezifischen Themen und unterstützen Sie in Ihrem Interesse an einem Thema, das uns am Herzen liegt.

Lernen Sie das DDR Museum kennen, sprechen Sie mich an.

Ihre

Simone Uthleb

Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

[+49 30 847 123 7-47](tel:+4930847123747)
presse@ddr-museum.de

April
2004

Geburt der Idee und Beginn des Aufbaus

15. Juli
2006

Eröffnung der Dauerausstellung

10. Oktober
2010

Eröffnung von »Halbrund der Macht«

29. Oktober
2014

Veröffentlichung des Spiels »Bürokratopoly«

Dezember 2014 Erhalt der von der Bundeszentrale für politische Bildung verliehenen Auszeichnung »Geschichte erinnern – Geschichte gestalten« für herausragendes Engagement bei der Vermittlung der Friedlichen Revolution und des Mauerfalls.

27. August
2016

Eröffnung des dritten Teils der Dauerausstellung

Gezeigt wird eine originalgetreu eingerichtete Nachbildung einer Plattenbau-wohnung.

1. Sep 2021 –
15. Jan 2023

Eröffnung der Motorrad-Ausstellung des DDR Museum

In den historischen Viaduktbögen zwischen den S-Bahn Stationen Alexanderplatz und Hackescher Markt.

13. April
2026

Begrüßung des zehnmillionsten Besuchers



DDR MOTORRAD
museum.



Januar
2008

Nominierung

Für den European Museum of the Year Award 2008



Dezember
2011

Nominierung

Für den European Museum of the Year Award 2012



13. Dezember
2013

Premiere der weltweit einzigartigen Trabant-Simulation



1. April
2023

Wiedereröffnung nach dreieinhalb-monatiger Renovierung

Nach erheblichem Wasserschaden: Das DDR Museum präsentiert sich mit zahlreichen Neuinszenierungen.

16. März
2025

Eröffnung des Museum Depot in Berlin-Marzahn

Mit dem neuen Depot entsteht eine der größten Sammlungen zur Alltagskultur der DDR. Rund 360.000 Exponate werden gelagert, erforscht und restauriert.



EINZIGARTIG FINANZIERT

Das DDR Museum verzichtet auf Steuergelder und jede weitere Art von Förderung. Es finanziert sich ausschließlich durch die Eintrittsgelder der Besucher*innen und den Umsätzen aus dem Museumsshop. Diese bewusste Entscheidung für ein Experiment hat funktioniert: Das Museum trägt sich erfolgreich selbst und investiert stetig in den Ausbau der didaktischen Angebote sowie den kostenintensiven Erhalt und Ausbau der Sammlung.





REISE IN EINEN VERGANGEN STAAT

Die Inszenierung und das Konzept der Dauerausstellung legen besonderen Wert auf die Interaktivität. Die Besucher*innen sind eingeladen, den Alltag in der DDR kennenzulernen und ihr Wissen unterhaltsam zu erweitern. Dabei ist die Ausstellung nicht chronologisch, sondern thematisch in ca. 50 Module unterteilt. In jedem der Themenbereiche sind spannende Exponate und interaktive Installationen zu entdecken, die Geschichten über das Leben in der DDR erzählen.

Über eine Eingangsebene tritt man hinab in den vorderen Bereich der Ausstellung und findet eine sechs Meter breite, originale Berliner Mauer mit Mauerdiorama, die die Besucher*innen im Eingangsbereich des Museums erwartet. Davor präsentieren sich die neuen Bereiche »Deutsche Teilung« und »DDR Kompakt« mit zahlreichen Neuinszenierungen und Informationen.

Ein besonderes Highlight ist ein Modell des Palastes der Republik im Maßstab 1:125 (2 mal 1,30 Meter), das derzeit größte Modell der Welt. Weiterhin erwartet die Besucher*innen eine Neuinszenierung des Themas »Presselandschaft in der DDR«. Mit über fünfzig ver-

schiedenen Zeitschriften gibt es einen Überblick über die zahlreich erschienenen Publikationen. Betritt man den mittleren Ausstellungsbereich, gelangt man in das »Halbrund der Macht« und sieht: Im Zentrum sitzt die Partei. Um dieses Zentrum herum versammeln sich im Halbkreis die unterschiedlichen Bereiche zu Themen wie »Politik«, »Militär« oder »Wirtschaft«. Die Besucher*innen können Türen, Klappen und Schubladen öffnen und bekommen so detailliertere Einblicke hinter die Fassade der Staatsmacht.

In der originalgetreu eingerichteten Plattenbauwohnung im letzten Bereich der Dauerausstellung wird das private Leben in der DDR dargestellt. Ein Kinder- und Jugendzimmer, ein Schlafzimmer, ein Wohnzimmer, eine Küche, ein Badezimmer, ein Aufzug, ein Stasi Abhörraum sowie eine Garage können frei erkundet und erlebt werden.

Screens mit den beschreibenden Texten führen in sechs Sprachen in die jeweiligen Bereiche ein und Inhalte werden so an die Besucher*innen aus aller Welt vermittelt.



ZAHLEN & FAKTEN

Eröffnung DDR Museum: **15. Juli 2006**
 Ausbau »Halbrund der Macht«: **10. Oktober 2010**
 DDR-Plattenbauwohnung WBS 70: **27. August 2016**
 Wiedereröffnung nach Überschwemmung: **1. April 2023**

Geschäftsführer: **Quirin Graf Adelmann v. A.**
 Direktor: **Gordon Freiherr von Godin**

Ausstellungsfläche: **930 m²**
 Sprachen: Ausstellung komplett Zweisprachig in Deutsch und Englisch, Einführungstexte in sechs Sprachen, Zusatzangebote in zwölf Sprachen

Öffnungszeiten: **Montag – Sonntag: 9 – 21 Uhr**
 kein Ruhetag, 365 Tage im Jahr geöffnet





GESCHICHTE ZUM ANFASSEN

Das Konzept »Geschichte zum Anfassen« bezieht sich nicht nur auf die Exponate, sondern auch auf die Ausstellungstechnik. Um die didaktischen Möglichkeiten einer Ausstellung voll auszuschöpfen, setzt das DDR Museum auf interaktive Multimedia-Anwendungen: Moderne Technik wie der digitale Kleiderschrank, ein interaktiver Tisch, transparente Screens, diverse Multi-Touchscreen-Anwendungen, Bewegungssensoren, digitale Fenster und Knochenschalllautsprecher ergänzen bewährte Ausstellungselemente wie Dioramen und Vitrinen. Eine Vielzahl an multimedialen Installationen ist dabei exklusiv nur im DDR Museum zu erleben. Daneben werden einfache technische Mittel wie Steckspiele zu spannenden Möglichkeiten der Interaktion. Anfassen, ausprobieren, entdecken – die einzigartige Mischung aus interaktiven Spielen, futuristischer Technik, haptischen Elementen, Dioramen und Vitrinen begeistert Kinder, Jugendliche und Erwachsene – hier werden sie selbst aktiv.

TRABANT-SIMULATION

In Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut ist es gelungen, eine nahezu reale Steuerung des Trabants durch eine virtuelle 60.000 m² große 3D-Plattenbausiedlung zu realisieren. Sensoren nehmen die Fahrzeugfunktionen ab (Zündung, Gas, Bremse, Lenkung), Lautsprecher und Tacho werden vom System gesteuert.

Kosten: **40.000 €**
Umsetzung: **12 Monate**
60.000 m² Plattenbauwelt
114 Trabant in originalen Farben



EINZIGARTIG INTERAKTIV

Die Besucher*innen betrachten nicht einfach nur Vitrinen, sondern müssen aktiv werden, um die Ausstellung zu erleben. Exponate können und sollen angefasst, Objekte benutzt, Klappen geöffnet und Schubladen aufgezo-gen werden. Überall gibt es etwas zu entdecken, zu berühren, zu erleben. Besucher*innen werden auf eine spannende Zeitreise in die sozialistische Vergangenheit mitgenommen und tauchen dabei in die realen Verhältnisse der DDR ein. Das eigene Wissen wird erweitert, Klischees überdacht und Geschichte hautnah erlebt – ganz nach dem Prinzip »Geschichte zum Anfassen«.

ZAHLEN & FAKTEN

- | | |
|---------------------------------|--------------------------|
| 1 Trabant-Fahrsimulation | 6 Dioramen |
| 1 Multitouch-Tisch | 26 Touchscreens |
| 1 digitaler Spiegel | 23 Audiostationen |
| 4 digitale Fenster | 56 Monitore |
| 4 interaktive Telefone | |





**ENTDECKEN,
BEWAHREN,
ERLEBEN**

DDR museum DEPOT

Im neuen DDR Museum Depot in Berlin-Marzahn entsteht eine der größten Sammlungen zur Alltagskultur der DDR. Rund 360.000 Objekte werden gesammelt, bewahrt und wissenschaftlich erforscht. Nachhaltig betrieben und klimatisiert, bietet das Depot optimale Bedingungen für den Erhalt dieser wichtigen Kulturgüter.

Es ist mehr als nur ein Lager: Sonderausstellungen, Bildungsangebote und Veranstaltungen machen das Depot zu einem lebendigen Erinnerungsort der Geschichte. Ein neuer Meilenstein für den Erhalt und die Vermittlung der ostdeutschen Vergangenheit zwischen 1945 und 1990!

ADRESSE

DDR Museum Depot
Pyramidenring 10
12681 Berlin-Marzahn

www.ddd-museum.de/de/sammlung

ZAHLEN & FAKTEN

Objektanzahl: **ca. 360.000**
Objektspender*innen: **ca. 10.000**
am schwersten zu findende Objekte:
1-Megabit-Chip, Germina Speeder (Skateboard)
häufigstes Objekt: **Medaille »Aktivist der sozialistischen Arbeit«**
größte Objekte: **Mauersegmente, Barkas**



Objektdatenbank

Über die Online-Objektdatenbank erhalten Sie Einblicke in unsere Sammlung – eine der größten musealen Sammlungen zur DDR-Geschichte weltweit. Das DDR Museum arbeitet stetig an der Digitalisierung und wissenschaftlichen Beschreibung originaler Objekte aus der DDR, sodass die Datenbank von Tag zu Tag umfangreicher wird.

www.ddd-museum.de/de/objects



Blick in unsere Sammlung

Mit unserer kleinen Ausstellungsvitrine »Blick in unsere Sammlung«, die sich direkt im Eingangsbereich befindet, präsentieren wir Highlights aus der Sammlung und erzählen die Geschichte dahinter. Somit greifen wir neue, wechselnde Themen auf und erweitern die Dauerausstellung.



Sonderausstellungen

Das DDR Museum bietet wechselnde Sonderausstellungen an, die sich mit unterschiedlichen Themen der DDR-Geschichte auseinandersetzen und die Dauerausstellung inhaltlich erweitern. Auf der Ausstellungsfläche befindet sich eine große Glasvitrine, die mit verschiedenen Exponaten aus unserer Sammlung bestückt wird. Themen der letzten Sonderausstellungen waren beispielsweise »DDR-Alltag in 200 Objekten«, »Kleiner Bruder, großer Bruder – Die DDR und die Sowjetunion« oder »Die Ostsee – Urlaubsziel, Grenzgebiet, Sehnsuchtsort«.

www.ddd-museum.de/de/museum/sonderausstellungen

DIE GEMALTE UTOPIE



Ronald Paris

(*12. August 1933 † 17. September 2021)

Lob des Kommunismus WANDBILD, 1969/70

Dieses Kunstwerk ist ein Ausdruck einer intellektuellen Auseinandersetzung, die in den 1960er Jahren ihren Höhepunkt erreichte und bis heute von großer Relevanz ist. 1969/70 fertigte Ronald Paris das acht Meter siebenzig lange Fresko für den Konferenzsaal des Hauses der Statistik an. Inspiriert wurde er vom gleichnamigen Gedicht Bertolt Brechts, der den Kommunismus als »das Einfache, das schwer zu machen ist« beschrieb. Dieses einzigartige Zeitzeugnis kündigt vom Sieg der Arbeiterklasse und zeichnet den historischen Weg dorthin nach. Ronald Paris greift dafür auf die Bildsprache des Mittelalters und anderer Epochen zurück. Sein Bekenntnis zur kommunistischen Utopie verbindet er dabei gleichzeitig mit einer Kritik am bestehenden System.

ZAHLEN & FAKTEN

Entstehung: **1969/70**

Enthüllung im DDR Museum: **2010**

Kosten der Restaurierung: **ca. 20.000 EUR**

Abmessungen: **2 meter hoch, 8,7 meter breit**

RETTUNG UND RESTAURIERUNG

2010 sollte das Haus der Statistik abgerissen werden. Das DDR Museum übernahm das Gemälde und investierte ca. 20.000 € in dessen professionelle Restaurierung. Der Maler selbst enthüllte 2010 das restaurierte Kunstwerk, dass seitdem seinen festen Platz im DDR Museum gefunden hat. Das Museum hat sich zur Aufgabe gemacht, ein wichtiges Stück deutscher Kulturgeschichte zu bewahren und auch jüngeren Generationen zugänglich zu machen.



Lob des Kommunismus im Haus der Statistik, 2010





PÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

Das DDR Museum legt großen Wert auf die pädagogische Leistung seiner Ausstellung und ergänzt sie durch unterschiedliche museumspädagogische Angebote: Führungen durch das Museum und Stadtführungen, Zeitzeug*innengespräche und vieles mehr in insgesamt zwölf Sprachen.

Der teilbare Konferenzraum wurde 2008 für Schulklassen eingerichtet, die den Museumsbesuch vor- oder nachbereiten wollen. Bis zu 50 Personen gleichzeitig haben die Möglichkeit zu Recherchen, Workshops, Seminaren, Unterrichtsstunden, Diskussionen und Filmvorführungen. Dafür stehen eine Mediathek und eine gut sortierte Fachbibliothek vor Ort zur Verfügung.

ZAHLEN & FAKTEN

- › Jedes Jahr besuchen uns über 100.000 begeisterte Schüler*innen.
- › Über 95 Prozent der Lehrer*innen wollen wiederkommen.
- › Über 85 Prozent der Lehrer*innen empfanden ihre Schüler*innen als viel konzentrierter und engagierter im Vergleich zu anderen Ausstellungs-besuchen.

Gespräche mit Zeitzeug*innen

Durch dieses besondere Angebot bieten wir die Möglichkeit, Geschichte hautnah zu erleben. Für die meisten individuellen Themeninteressen können wir Gesprächspartner*innen vermitteln. Sie können Ihnen sowohl vom Alltagsleben in der DDR als auch vom Schulunterricht, vom Arbeitsleben bis hin zu oppositioneller Tätigkeit und Stasihaft berichten.

Workshops

Am besten lernen Schüler*innen, wenn sie selbst aktiv sind. In unseren Workshops erarbeiten sie eigenständig die Unterschiede zwischen Demokratie und Diktatur. Wir bieten auf Anfrage Workshops zu folgenden Themen an:

- › Ideologie und Propaganda
- › Volksaufstand vom 17. Juni 1953



VEREIN UND VERANSTALTUNGEN

Der DDR Museum Berlin e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, die Geschichte einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Neben Sonderaktionen im DDR Museum selbst organisiert der Verein hauptsächlich eine kostenlose Veranstaltungsreihe. Regelmäßig finden im Konferenzraum des DDR Museum Veranstaltungen mit thematischem DDR-Bezug statt. In unserem Veranstaltungsarchiv können Sie in vergangenen Veranstaltungen stöbern. Die Mitschnitte einer Vielzahl von Veranstaltungen können Sie in unserer YouTube-Playlist ansehen. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei.

VERANSTALTUNGSARCHIV

www.ddr-museum.de/de/termine

DDR MUSEUM AUF YOUTUBE

www.youtube.com/@ddrmuseum



DDR MUSEUM VERLAG

Der DDR Museum Verlag veröffentlicht die Publikationen, wissenschaftliche Literatur der hauseigenen Historiker*innen sowie Werke ausgewählter Autor*innen, die sich der DDR-Thematik widmen.

www.ddd-museum.de/de/museum/verlag

REZENSIONSEXEMPLAR BESTELLEN

verlag@ddd-museum.de

BÜCHER UND E-BOOKS IM ONLINE-SHOP

onlineshop.ddd-museum.de



DR. STEFAN WOLLE

geb. 1950 in Halle/Saale, studierte an der Humboldt-Universität zu Berlin Geschichte. Wissenschaftlicher Leiter im DDR Museum, von 2006 bis 2024. Seine zahlreichen Fachbücher zählen zu den meistgelesenen zum Thema.



DDR-FÜHRER REISE IN EINEN VERGANGENEN STAAT

Überarbeitete Neuauflage zum 35. Jahrestag des Mauerfalls und der Friedlichen Revolution.

Das DDR Museum im Herzen Berlins geht seit seiner Eröffnung 2006 einen besonderen Weg. Die Ausstellung erzählt von der Lebenswirklichkeit der Menschen, die in diesem Land gelebt haben. Sie tut das ohne Beschönigung und ohne Verteufelung. Dies versucht auch das vorliegende Buch. Es will mehr sein als ein Museumskatalog, nämlich eine Art Reiseführer durch den Irrgarten widerstreitender Erinnerungen. Hier wird der aktuelle Stand der Forschung und der öffentlichen Debatten über die DDR in verständlicher Form dargestellt und bietet Denkanstöße für eine weitere Beschäftigung mit der Vergangenheit und der Zukunft unserer Gesellschaft. Gegliedert in zehn Themenbereiche schildert das Buch in kurzen, pointierten und reich bebilderten Beiträgen die verschiedenen Aspekte des Lebens in der DDR. 21 »Besondere Objekte« aus der Dauerausstellung werden vorgestellt und bieten einen roten Faden durch die Exposition des DDR Museum.

Die Publikation ist zur Vorbereitung einer Reise nach Berlin geeignet, aber auch nützlich für Besucher*innen, die nach dem Gang durch die Ausstellung ihre Kenntnisse vertiefen wollen.

Dr. Stefan Wolle, Sören Marotz: DDR-FÜHRER — REISE IN EINEN VERGANGENEN STAAT

DDR Museum Verlag
Bildband/Sachbuch
12,5 x 21 cm | 244 Seiten
Klappenbroschur, durchg. farbig
12,50 Euro

Deutsch 978-3-939801-56-6
Englisch 978-3-939801-57-3
Französisch 978-3-939801-58-0





DDR IN OBJEKTEN

Die Reihe »DDR in Objekten« zeigt ca. 3.000 Objekte aus dem Bestand des DDR Museum, die wissenschaftlich für diese Reihe aufgearbeitet wurden. Sie alle stammen aus der Sammlung des DDR Museum, die mit über 360.000 Artefakten die weltweit größte museale Sammlung zum Thema DDR ist.

Das Autorenteam Dr. Stefan Wolle und Quirin Graf Adelman gibt unterhaltsam-informative Einblicke in das alltägliche Leben sowie die Wirtschafts- und Produktgeschichte dieses vergangenen Staates. In drei hochwertigen Bildbänden bietet »DDR in Objekten« einen allumfassenden Einblick in die Objektwelt der Deutschen Demokratischen Republik.

Adelmann, Quirin Graf / Godin, Gordon von (Hrsg.):
DDR IN OBJEKTEN 1949–1990:
ALLTAG, HEIM, KONSUM
 ISBN 978-3-939801-46-7

Adelmann, Quirin Graf / Godin, Gordon von (Hrsg.):
DDR IN OBJEKTEN 1949–1990:
FREIZEIT, KULTUR, REISEN
 ISBN 978-3-939801-48-1

Adelmann, Quirin Graf / Godin, Gordon von (Hrsg.):
DDR IN OBJEKTEN 1949–1990:
ARBEIT, WIRTSCHAFT, POLITIK
 ISBN 978-3-939801-68-9

Limitierte, gebundene Ausgaben,
 zweisprachig Deutsch/Englisch,
 24 × 34 cm, 400 Seiten



DDR-ALLTAG IN 200 OBJEKTEN

Gegenstände des Alltags und des Konsums hatten in der DDR-Gesellschaft einen hohen Stellenwert. Sie wurden länger genutzt, repariert und aufbewahrt – die DDR war eine Art »Aufhebesgesellschaft«. Teilweise genießt das materielle Erbe des SED-Staates eine beinahe kultische Verehrung. Die hier präsentierten Dinge zeigen einen Querschnitt aus 40 Jahren DDR-Alltag. Hinter jedem dieser Gegenstände verbirgt sich eine Geschichte.

Die teils unscheinbaren Exponate – von der Kaffeemaschine K 109 über den Kühlschrank bis hin zur Kaminuhr – geben einen Einblick vom Alltagsleben der Menschen des untergegangenen Staates. In diesem Buch holen wir die Vergangenheit in die Gegenwart. Durch die detailgenauen Fotografien von Thorsten Heideck und Adrian Serini und die Texte des Historikers und DDR-Experten Dr. Stefan Wolle wird so ein breites Spektrum des Lebens in der DDR geboten.

Adelmann, Quirin Graf / Godin, Gordon von (Hrsg.):
DDR ALLTAG IN 200 OBJEKTEN
 ISBN 978-3-939801-51-1

Adelmann, Quirin Graf / Godin, Gordon von (Hrsg.):
GDR DAILY LIFE IN 200 OBJECTS
 ISBN 978-3-939801-53-5

Taschenbuch, Klappenbroschüre,
 17,5 × 24 cm, 256 Seiten





Wolle, Stefan:
GRUNDWISSEN DDR KOMPAKT
 ISBN 978-3-939801-03-0
 Broschüre, 12,5 × 19 cm
 128 Seiten

Marx, Karl / Engels, Friedrich:
MANIFEST DER KOMMUNISTISCHEN PARTEI
 ISBN 978-3-939801-50-4
 Broschüre, 10,5 × 14,8 cm
 144 Seiten

Uthleb, Simone
UNSER DDR KOCHBUCH
 ISBN 978-3-939801-54-2

de León, Alexandra
UNSER DDR BACKBUCH
 ISBN 978-3-939801-55-9

Broschüre, 9,8 × 12,4 cm
 60 Seiten

DDR Grundwissen kompakt ist das Standardwerk für alle DDR-Interessierten und eignet sich als Einstieg in ein komplexes historisches Thema.

Unter den Büchern, die die Welt verändert haben, nimmt das **Kommunistische Manifest** mit Sicherheit einen hervorragenden Platz ein. Dieses Taschenbuch versammelt die erste deutsche und die erste englische Ausgabe mit einem Vorwort von Dr. Stefan Wolle.

Unter dem Titel **Unser DDR Backbuch** und **Unser DDR Kochbuch** möchten wir Ihnen eine kleine, feine Auswahl von Lieblingsrezepten aus der DDR präsentieren. Nicht nur Kindheitserinnerungen sollen wachgerufen werden, es soll auch zeigen, dass mit wenigen Zutaten und einem kleinen Geldbeutel abwechslungsreiche und leckere Mahlzeiten auf den Tisch kommen können.

BÜROKRATOPOLY

Überarbeitete Neuauflage zum 35. Jahrestag des Mauerfalls und der Friedlichen Revolution.

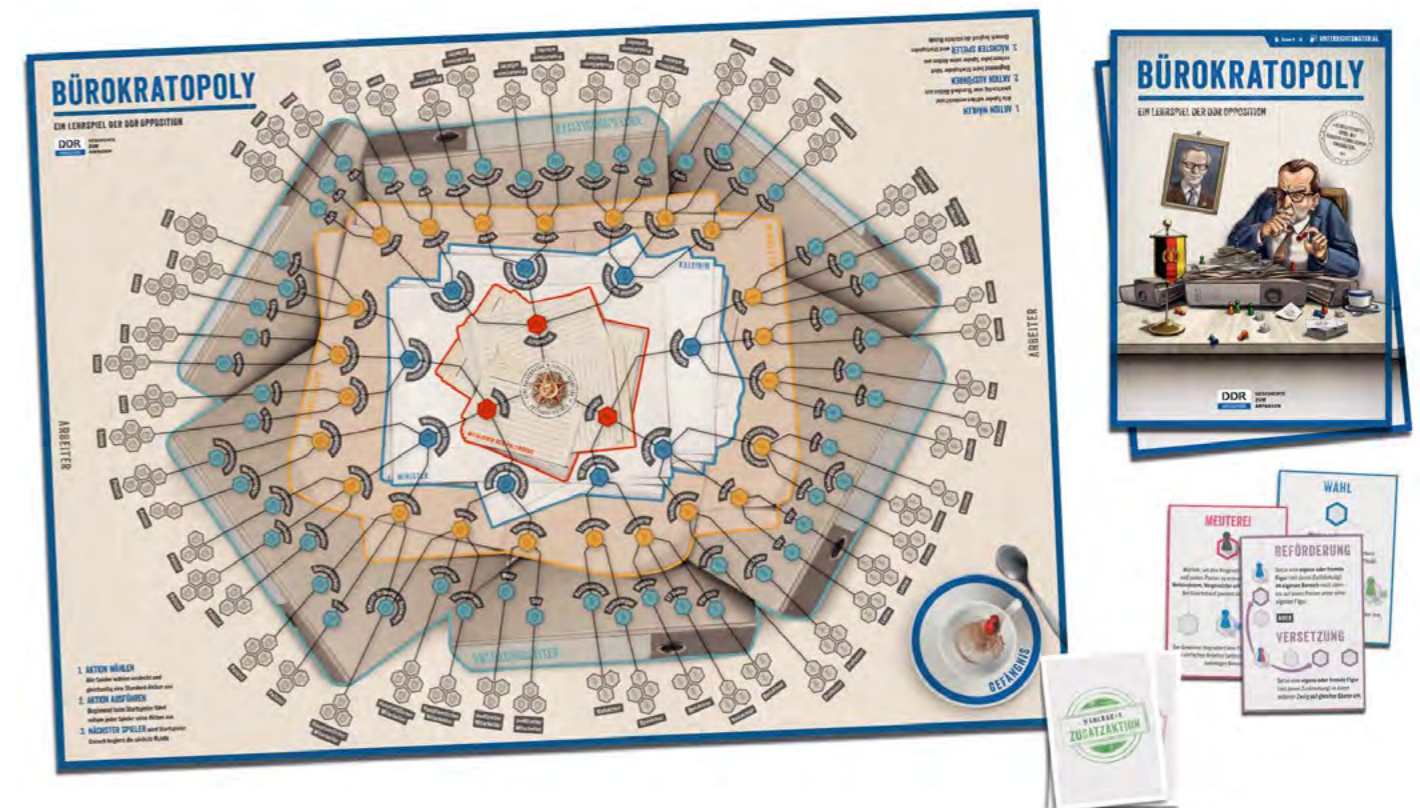
Im Winter 1984 entwickelte Martin Böttger das Brettspiel »Bürokratopoly«. Anders als das im Westen Deutschlands bekannte »Monopoly« drehte sich sein Spiel nicht um Geld und Besitz in einer kapitalistischen Gesellschaft. Es ging ihm mehr um die spielerische Darstellung von Machtstrukturen der SED-Diktatur. Endziel aller Spielenden ist der Posten des SED-Generalsekretärs, wobei Betrug, Kuppelei, Denunziation und Meuterei die rücksichtslosen Mitspielenden antreiben.

Heute, 35 Jahre nach der Friedlichen Revolution, ermöglicht das Spiel viel mehr als nur um die Macht zu würfeln. Den Spielenden wird ein einzigartiger Blick in den Staatsaufbau einer kommunistischen Diktatur geboten und darüber hinaus ein anderer Zugang zur DDR-Geschichte.

Das DDR Museum hat das Spiel neu aufbereitet und Begleitmaterial erstellt. Für Lehrende ist das Spiel »Bürokratopoly« kostenlos im DDR Museum erhältlich.



Böttger, Martin:
BÜROKRATOPOLY
 Spielbrett A0 (118,9 × 84,4 cm)
 und Broschüre, 21 × 29,7 cm, 20 Seiten



UNSERE BESUCHER*INNEN

Das DDR Museum hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch alle Gesellschafts- und Bildungsschichten hindurch Menschen für Geschichte zu begeistern. Daher ist die Ausstellung so konzipiert, dass Besucher*innen jeden Wissenstands Einblicke in die DDR-Geschichte erhalten und etwas lernen. Alle Ausstellungstexte sind in deutscher und englischer Sprache verfasst. Zusatzangebote wie Führungen sind in zwölf Sprachen verfügbar.

Seit der Eröffnung des Museums 2006 stiegen die Besucher*innenzahlen, sodass seit 2012 jährlich weit über eine halbe Million Berliner*innen sowie Tourist*innen aus Deutschland und dem Ausland »Geschichte zum Anfassen« erleben.

Wegen der großen Anzahl der interaktiven Ausstellungselemente ist das Museum für jede Altersgruppe, auch bereits für Grundschüler*innen, geeignet. Zielgruppenspezifische Führungen, Spiele und Workshops führen generationsübergreifend an die deutsche Geschichte heran.

Kyroka Google: 03/2022 ★★★★★

»Sehr schönes Museum! Man macht eine kleine Zeitreise. Es gibt zu jedem erdenklichen Bereich Informationen, die schön anschaulich dargestellt werden. Ein Trabant ist ausgestellt, mit dem man als Simulator durch eine Plattenbausiedlung fahren kann - richtig tolle Idee. [...] Das Highlight ist definitiv die Plattenbau Wohnung, sowie das Kindergartenzimmer.«

Julien Google: 07/2022 ★★★★★

»Super interaktives Museum zum erkunden. Man sollte sich die Zeit nehmen, alle Schränke und Türen mal aufzumachen und auch bei den Touchscreens ein wenig ausprobieren. Das Museum nutzt super Technik um die damalige Zeit in der DDR gut rüberzubringen.«



Stand 09/2024

Laura-Valeria Google: 07/2024 ★★★★★

»Die Lage des Museums ist optimal und lässt sich schnell finden. Zudem ist die Einrichtung sehr informativ und gut ausgestattet. Es gibt eine Vielfalt an Sachen die man auf die Geschichte bezogen sehen und teilweise auch anfassen/ ausprobieren kann. Beispielsweise gibt es in dem Museum einen alten Trabant der damaligen DDR- Zeit den man von innen begehen und ausprobieren kann (hierbei wird per Beamer ein Videospiele projiziert, wobei man eine Straße die man befahren kann, nachahmt).«

Ruediger Google: 10/2021 ★★★★★

»Das ist ein ganz tolles Museum. Hier kann man die ganze Geschichte der DDR sehen. Von den Fahrzeugen über Lebensmittel und Einrichtung. [...] Sehr interessant für alle Altersgruppen.«

Florian Google: 09/2023 ★★★★★

»Schönes Museum, es ist eindrucksvoll gemacht und bietet viel Information und gleichzeitig viel zum Anfassen und Ausprobieren. Unser persönliches Highlight war die exemplarische Wohnung aus der DDR-Zeit, in der man sich frei bewegen und alles erkunden konnte. Der Eintrittspreis ist fair und die Mitarbeiter waren freundlich.«



DDR Museum Berlin GmbH
Karl-Liebknecht-Str. 1
10178 Berlin-Mitte

IHRE ANSPRECHPARTNERIN
Simone Uthleb
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



+49 30 847 123 7-47
presse@ddr-museum.de